

PRESSEMITTEILUNG

Achtung Sperrfrist: 19.3.2019 12.00 Uhr

Deutscher Akademikerinnenbund Bremen e.V. (DAB) vergibt Stipendium für Studentinnen – Anerkennung für junge Frauen mit Betreuungs- oder Pflegeverantwortung

Bremen, den 19.3.2019 -hm Um die strukturelle Benachteiligung von Studentinnen in Betreuungs- und Pflegeverantwortung zu verringern, schreibt der Deutsche Akademikerinnenbund Bremen e.V. ein Stipendium in einer monatlichen Höhe von 150,00 € über eine maximale Dauer von 24 Monaten aus. „Wir möchten mit dem Stipendium auf die zusätzlichen An- und Herausforderungen aufmerksam machen, aber auch die Leistungen von zum Beispiel alleinerziehenden oder pflegenden Studentinnen würdigen, da sie zu einer offeneren, vielfältigeren und diskriminierungsärmeren Hochschullandschaft beitragen“, begründet Sabine Kopp-Danzglock, 1. Vorsitzende des DAB Bremen e.V., die Einführung des Stipendiums. "Studierende mit Betreuungs- und Pflegeverantwortung sind durch die Gleichzeitigkeit der Studienleistung und Sorgearbeit einer Doppel- und in manchen Fällen sogar Dreifachbelastung ausgesetzt. Eine finanzielle Unterstützung kann erheblich zur Entlastung beitragen und ihnen neue Möglichkeiten eröffnen. Ich begrüße die Initiative des Akademikerinnenbundes Bremen e.V. diese Studentinnen finanziell zu unterstützen," unterstützt Sylvia Hils als Sprecherin der Landeskonferenz der Frauenbeauftragten (LaKoF) in Bremen das Engagement eines der ältesten aktiven Frauenberufsverbandes Deutschlands.

Eine ausgewogene Balance zwischen Studium und Privatleben ist eine zentrale Voraussetzung, um vielfältige Anforderungen, Verpflichtungen und Interessen in diesen Bereichen individuell bewältigen zu können. Der Anstieg der Leistungsanforderungen im Zuge des Bologna-Prozesses sowie die erhöhten Mobilitätsanforderungen in Studium und Arbeitswelt sorgen für eine zunehmend komplexere sowie schwierigere Organisation der individuellen Alltagsgestaltung. Personen, die Verantwortung für andere Menschen im Rahmen von Betreuung und Pflege übernehmen, sehen sich dabei häufig mit zusätzlichen Herausforderungen finanzieller, organisatorischer und emotionaler Art konfrontiert, die den erfolgreichen Abschluss eines Studiums zusätzlich erschweren können. Auch 2019 besteht diesbezüglich nach wie vor eine Geschlechterdifferenz, da in den meisten Fällen der Großteil der Sorgearbeit von Frauen bewältigt wird. Durch das Stipendium soll demnach jungen Frauen finanzielle Unterstützung zugute kommen, die nicht an eine Studienleistung gebunden ist.

Förderbedingungen:

Antragsberechtigt sind Studentinnen aller Fachrichtungen (Bachelor, Master), die sich zum Zeitpunkt der Antragstellung in Betreuungs- bzw. Pflegeverantwortung befinden sowie über die Dauer des gesamten Förderzeitraums an einer Hochschule/Universität im Land Bremen immatrikuliert sind. Mit der Bewilligung der Mittel ist eine freie Mitgliedschaft im DAB Bremen e.V. über die gesamte Förderdauer verbunden.

Antragsformular und weitere Informationen bei Sabine Kopp-Danzglock, 1.Vorsitzende des DAB Bremen e.V., Tel. 0421 376 17 88, DAB.bremen@web.de

Zum Hintergrund:

Der Deutsche Akademikerinnen Bund (DAB) gehört zu den ältesten Frauenberufsverbänden in Deutschland und wurde 1926 gegründet. In Bremen engagiert sich der DAB Bremen e.V. dafür, die Belange von Frauen zu stärken und in politischen Entscheidungsgremien durchzusetzen. Der DAB Bremen e.V. ist Mitglied im Bremer Frauenausschuss.

Die LaKoF (Landeskonferenz der Frauenbeauftragten im Land Bremen) ist der Zusammenschluss aller Frauenbeauftragten der Hochschulen im Land Bremen. Die Zentralen Frauenbeauftragten sind Ansprechpartnerinnen für die Frauen an den Hochschulen. Sie unterstützen die jeweiligen Hochschulen in ihrem gesetzlichen Auftrag, auf die Beseitigung der für Frauen in der Wissenschaft bestehenden Nachteile hinzuwirken und allgemein zur Gleichberechtigung der Geschlechter beizutragen. Sie setzen sich dabei auch für eine Verbesserung der Vereinbarkeit von Hochschule und Familienverantwortung ein.